„Wenn gar nichts mehr geht, dann Gummibärchen“ - Sportunterricht im Förderschwerpunkt Lernen (FsL) aus der Sicht von Lehrkräften – eine qualitative Interviewstudie

LAURA KUMMERT, MATTHIAS ZIMLICH, ANNA HANZALEK
Universität Würzburg

Ausgangslage und Problemstellung

Der Sportunterricht an Förderschulen wurde und wird bislang weder von der Sport- noch der Sonderpädagogik systematisch in den Blick genommen (Rischke & Zimlich, angenommen). Die vorliegende Untersuchung adressiert dieses Forschungsdesiderat und versucht den Sportunterricht im FsL aus Sicht der Lehrkräfte abzubilden.

Die Untersuchung

Um diese Sicht der Sportlehrkräfte zu rekonstruieren, wurden zehn Lehrkräfte mit unterschiedlichen Professionalisierungswegen mittels qualitativer systematisierender Expert*inneninterviews unter folgender leitender Fragestellung interviewt: Wie und auf welcher Grundlage gestalten Lehrkräfte ihren Sportunterricht an Förderschulen für Schüler*innen mit FsL? Die Daten wurden mittels der qualitativen Inhaltsanalyse nach Ruin (2019) unter Verwendung von analytischen und thematischen Kategorien ausgewertet. Die Erstellung der Kategorien erfolgte induktiv.

Ergebnisse und Diskussion

Die Ergebnisse der Datenanalyse legen nahe, dass die Grundlage für Planung und Gestaltung des Sportunterrichts eher auf den jeweiligen professional beliefs der Lehrkräfte, als auf konzeptionellen Überlegungen basiert. Die professional beliefs erscheinen dabei je nach (Nicht-)Ausbildung stärker sonderpädagogisch bzw. sportlich geprägt zu sein. Bei der Umsetzung wird deutlich, dass aus Sicht der Lehrkräfte die Schüler*innen gerade im speziellen Setting Sportunterricht eine klare Struktur brauchen, welche durch Rituale, Visualisierungen bzw. einen „Ordnungsraum“ angestrebt wird. Die Ergebnisse der Datenanalyse werden abschließend aus einer sportpädagogischen und sonderpädagogischen Perspektive reflektiert und im Sinne des Tagungsthemas im Kontext der (Nicht-)Professionalisierung von Sportlehrkräften für Schüler*innen mit FsL diskutiert.

Literatur

- Rischke, A., & Zimlich, M. (angenommen). Der Sportunterricht an Förderschulen – ein „blinder Fleck“ der Sportpädagogik? Zeitschrift für sportpädagogische Forschung, 13.
- Ruin, S. (2019). Kategorien als Ausdruck einer ausgewiesenen Beobachter_innenperspektive? Ein Vorschlag für eine qualitativere qualitative Inhaltsanalyse. Forum Qualitative Sozialforschung, 20(3), Art. 37, <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-20.3.3395>.